

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

Ausgabe 03/2003



Die Themen sind u. a.:

Wechsel im Quartiersmanagement

Das Bürgerhaus zieht um

Dank für 25 Jahre Engagement
Verabschiedung von Prof. Dr. Heinz A. Ries

Aktuelle Informationen aus der Kindertagesstätte St. Ambrosius

- aktuelles Betreuungsangebot
- Renovierung u. Sanierung
- Neues Projekt

Kinder- u. Jugendprogramm des Bürgerhauses für das Frühjahr 2003

Seniorenarbeit im Bürgerhaus
Rückblick und Vorschau

- Exhaus Hort
- offener Treff
 - Ferienprogramm

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser !

Unser Titelbild zeigt Ihnen eine Innenansicht vom Stadtteilzentrum. Kaum zu glauben, dass Mitte April der 1. Bauabschnitt – also der gesamte linke Trakt des Gebäudes – einschließlich Aufzug und Profi-Küche des Bürgerhauses fertig sein werden. Alle arbeiten mit Hochdruck daran, dass der Terminplan eingehalten werden kann: die Facharbeiter der HVS – auf dem Titelbild sehen Sie zwei Verputzer bei der Arbeit im Treppenhaus –, die Fachunternehmen, die die Haustechnik bereitstellen, die Fachingenieure und Architekten. Sie alle tragen dazu bei, dass das Stadtteilzentrum für die Zukunft wieder funktionsfähig wird und ein neues Gesicht bekommt. Und es wird ein Stadtteilzentrum für alle aus dem Stadtteil sein und darüber hinaus wirken: das Bürgerhaus als Träger der Gemeinwesenarbeit im Stadtteil wird mit der Fertigstellung in 2004 seine Aktivitäten ganz anders entfalten können und über eine Reihe von Gruppenräumen verfügen, die von allen Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils mit Leben erfüllt werden können. Die zahlreichen Vereine und Gruppen, die sich bisher schon in den Räumen des Bürgerhauses getroffen haben, werden nach der Sanierungsphase wieder sehr gute Bedingungen für ihre Vereinsarbeit und Selbsthilfeaktivitäten vorfinden. Der Hort Ambrosius als Kinderhort für die Kinder in Trier-Nord ist froh, dass er jetzt ab April in sanierte und funktionsfähige Räume ziehen kann. Das gleiche gilt für die Ambrosius-Grund- und die Theodor-Heuss-Hauptschule, die sich mit ihrer neuen Funktion als Ganztagschulen einer besonderen Herausforderung stellen.

Ich wünsche mir, dass das neue Stadtteilzentrum mit seinen vielen unterschiedlichen Nutzern ein Symbol wird für eine gemeinsame gute Entwicklung hier im Stadtteil Trier-Nord: ein gemeinsames Dach für vielfältige Begegnungs- und Entfaltungsmöglichkeiten der Menschen.

Maria Ohlig



SOZIALE STADT

WECHSEL IM QUARTIERS- MANAGEMENT

von Maria Ohlig

Seit August 2001 war Petra Schelkmann Quartiersmanagerin in Trier-Nord, zuständig für den Bereich Lokale Ökonomie – Qualifizierung. Ihre Bemühungen für eine Lösung der Schrotthandelsproblematik, ihre Koordinationstätigkeit für die Qualifizierungsprojekte und das Projekt Kuq waren in dieser Zeit Schwerpunkte ihrer Arbeit.

Zum 01.01.2003 hat sie in Mainz eine Stelle als Geografin angetreten und sich somit von Trier-Nord verabschiedet. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg und auch Spaß bei der neuen Tätigkeit. Alles Gute!



Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Bernd Stöcker, ich bin 47 Jahre alt und von Beruf Diplom-Psychologe und staatl. geprüfter Wirtschaftsinformatiker. Seit 30 Jahren lebe und arbeite ich in Trier.
Als neuer Mitarbeiter im Quartiersmanagement Trier-Nord freue ich mich darauf, ab Mitte März die Arbeit von Petra Schelkmann fortsetzen zu dürfen und an der weiteren Verbesserung der Lebensqualität und Arbeitsmöglichkeiten im Stadtteil Trier-Nord mitwirken zu können.

Bernd Stöcker

DAS BÜRGERHAUS ZIEHT UM

...aber die Arbeit geht weiter!

von Bernd Wehmann

Unser Umzug steht vor der Tür.

Mitte April dieses Jahres beginnt der zweite Bauabschnitt im Bürgerhaus. Die jetzigen Büro- und Gruppenräume unserer Stadtteil- und Beratungsarbeit, der bisherige Eingang und auch die "Gud Stuff" werden zur Baustelle. Für maximal ein Jahr wird es eine Übergangslösung geben.

Hier ein Überblick wer wohin zieht:

1. Die Leitung und Verwaltung des Bürgerhauses zieht vorübergehend in die bereits renovierten Räume im 3. Stock ein.
2. Das Dienstleistungsprojekt "Wirbelwind" wird in der neuen Küche im Erdgeschoß die Arbeit aufnehmen.
3. Ansprechpartnerin für Nutzergruppen und Raumvermietung bleibt Erika Collignon. Ihr neuer Arbeitsplatz befindet sich im "Kiosk", der Empfang des Haupteinganges.

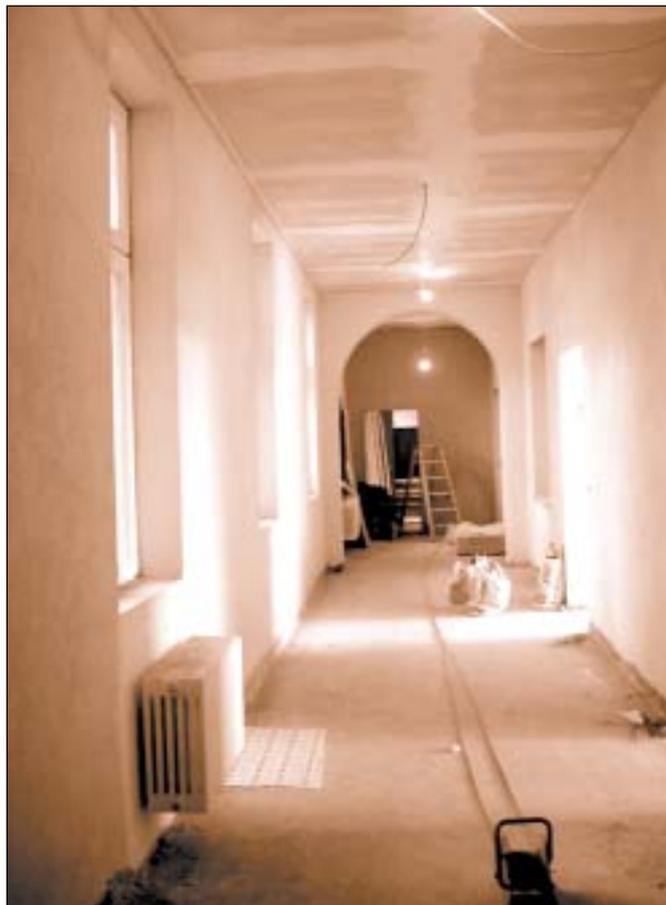


Alle anderen Arbeitsbereiche ziehen in das Haus Friedrich (ehemaliges Telekomgebäude) Ecke Thyrsusstraße/Herzogenbuscher Straße in den 1. Stock.

Das sind:

- Die Kinder- und Jugendarbeit von Maren Zollikofer
 - Die Seniorenarbeit von Maria Becker
 - Die Sozial- und Kulturarbeit von Annette Marx (Sozialberatung) sowie die Familien-/Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses (Brigitte Billigen, Mona Gupta, Lisa Neunkirch).
- Für einzelne Arbeitsbereiche wird es vorübergehend neue Telefonnummern geben. Wir werden Sie rechtzeitig bekannt geben.

**Bei allen Fragen kommen Sie vorbei
oder rufen Sie uns an:
Tel: 918 200**



"DANK FÜR 25 JAHRE ENGAGEMENT"

Verabschiedung von Prof. Dr. Heinz A. Ries

von Maria Ohlig



Mit einer Feierstunde im städtischen Museum Simeonstift wurde am 13.12.2002 Prof. Dr. Heinz A. Ries von der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg verabschiedet.



*Mit seinem unermüdlichen Engagement hat er seit 1977 die Entwicklung in Trier-Nord immer wieder vorange-
trieben: von einer studentischen Initiative zu einem Netzwerk sozialer Ein-
richtungen (u.a. Baby- und Krabbelstu-
be, Bürgerhaus Trier-Nord, Familien-
beratung) und Betriebe (Wohnungs-
genossenschaft Am Beutelweg, HVS
GmbH), die sich der Stärkung und
Entwicklung der Menschen in Trier-
Nord verpflichtet fühlen.*



Viele Weggefährten aus der gemeinsamen Arbeit waren an diesem Tag gekommen: u.a. Paul Kreutzer, ehemaliger Bürgermeister und Sozialdezernent. Klaus Jensen, der vor seiner Tätigkeit als Staatssekretär als Projektentwickler für Trier-Nord gearbeitet hat, moderierte den Nachmittag. Die Verantwortlichen aus der Landes- und Stadtpolitik bezeugten ihre Dankbarkeit und ihre Unterstützung für die Aufgaben in Trier-Nord, allen voran Staatssekretär Ingolf Deubel aus dem Mainzer Finanzministerium und Oberbürgermeister Helmut Schröer sowie Bürgermeister Georg Bernarding.



Die Laudatio hielt ein enger persönlicher Freund von Heinz Ries: Soziologieprofessor Roland Eckert von der Universität Trier. Er setzte die Leistungen, die in Trier-Nord vollbracht wurden in einen weiteren gesellschaftspolitischen Zusammenhang und stellte gar historische Bezüge her.



Der Dank der Wohnungsgenossenschaft und der Einrichtungen im Stadtteil wurde durch das Überreichen eines eigens produzierten Druckes in limitierter Auflage des Künstlers Boback symbolisiert. Bei einem Imbiss und der Gelegenheit zur Begegnung der zahlreichen Gäste klang der Nachmittag aus.



AKTUELLES BETREUUNGSANGEBOT

der Kita St. Ambrosius

von Rita Kuhn

Seit Sommer 2002, durch Einführung der Ganztagschule und interner Bedarfsumfrage, hat sich unser Angebotsschwerpunkt stark verändert. Die Betreuung von Hortkindern entfällt und die Plätze für Kinder unter 3 sind erweitert worden. Darum möchten wir unser Angebot gerne vorstellen, besonders denen, die unsere Kita noch nicht kennen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Kuhn und das Team der Kita gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns doch mal!

Bei uns gibt es:

- **Eine Krabbelstube mit 10 Plätzen** für Kinder ab 1,5 Jahren. Diese werden hier von 7.30 – bis max. 12.15 Uhr betreut.
- **2 altersgemischte Gruppen mit jeweils 15 Plätzen** für Kinder von 1,5 – 6 Jahren.
- **2 Kindergartengruppen mit jeweils 20 Plätzen** für Kinder im Alter von 2,5 – 6 Jahren.

Von diesen insgesamt 80 Plätzen sind

- **10 Ganztagsplätze** von 7.30 Uhr – 16.30 Uhr mit leckerem Mittagessen,
- **10 Teilzeitplätze** über Mittag bis 14.00 Uhr, auf Wunsch mit Mittagessen oder Selbstversorgung,
- **50 Teilzeitplätze** von 8 – 12.00 Uhr und 14 – 16.30 Uhr,
- **10 Krabbelplätze** s.o.

RENOVIERUNG UND SANIERUNG

der Kita St. Ambrosius

von Rita Kuhn



Im Januar 2003 wurde in unserer Krabbelstube der im Sommer begonnene Durchbruch endlich fertig gestellt. In Eigenarbeit haben wir mit dem Team der Kita mühsam die Tapete von den Wänden gekratzt und mit viel Farbe und Einsatz die Räume für die Kleinsten verschönert. Wenn Laien am Werk, sind geht nicht immer alles glatt, aber es hat sich gelohnt.

Nach fast 2 Wochen Arbeit sieht die Krabbelstube aus wie neu.

Fleißig geholfen haben auch 2 Mütter aus dem Kindergarten, Anne Grudner und Iris Grün. Sie fassten überall mit an und waren echt super. Hier noch mal vielen Dank den beiden.

Wegen Feuchtigkeit in den Wänden werden in unserem Gebäude derzeit der Gruppenraum "Lummerland" und die Turnhalle saniert. Die betroffenen Wände sind schon frisch sanier-verputzt und die Böden in den Räumen sind komplett entsorgt. Für unsere Kinder war der Anblick dieser Baustelle fast ein kleiner Schock. Aber wir freuen uns schon auf die "neuen" Räume, wenn sie wieder benutzt werden dürfen. Mit neuem Boden und frischer Farbe wird man die Räume kaum wiedererkennen können.

Wie es weitergeht erfahren Sie im nächsten Nordblick.

HÖREN, LAUSCHEN, LERNEN

ein neues Projekt in unserer Kita

von Rita Kuhn

Rechtschreibung, oh weh, da ist schon so mancher ins Schwitzen gekommen. Jede Erleichterung des Lernens von Schrift und Sprache ist einem da willkommen. Besonders gut kam daher bei uns die Vorstellung dieses Projektes durch Herrn Schmitt, Regierungsschuldirektor a. D. an. Dabei wird für Kinder spielerisch der Umgang mit Wort und Satz erfahrbar gemacht. Ein Schwerpunkt liegt auf der Sensibilisierung des Hörens (Phonologische Bewusstheit). Auch Herr Binniger, Leiter des Referates "Kindertagesstätten" beim Bistum Trier ist ein Förderer dieser Aktion und versorgte alle interessierten Einrichtungen mit dem dazugehörigen Praxisheft und einer Bilderbox.

Was wir jetzt noch brauchten, waren 2 motivierte Erzieherinnen, gefunden in Beate Karbach und Elke Breit, ein unterstützendes Team, einen Förderraum mit Stuhlkreis und 15 Minuten Zeit zur täglichen Durchführung.

Seit nun fast 5 Wochen treffen sich unsere Schulkinder '03 täglich zu "Schule spielen", wie sie es nennen. Hier wird gelauscht, geflüstert, gereimt,... und vom Erzieher viel gelobt, denn Tadel hat an dieser Stelle nichts zu suchen.

Mittlerweile hat das „Hören-Lauschen-Lernen-Trainingsprogramm“ einen festen Platz bei uns und die Kinder sind mit Eifer dabei. Die tägliche Durchführung ist manchmal schwierig, da viele andere Aktivitäten, wie ein Theaterbesuch o. ä. stattfinden. Da sie aber notwendig für den späteren Erfolg ist, wird der Tag entsprechend organisiert.

Mit den Erzieherinnen anderer beteiligter Kindergärten, wie St. Martin und St. Clemens, findet unter Begleitung von Fr. Dansauer und Hr. Schmitt ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch und die weitere Planung statt.

Bei Erfolg wird dieses Programm ein fester Bestandteil unserer Konzeption werden.

Nachlese zum Wettbewerb um das schönste Nikolaus- oder Weihnachtsfenster in Trier-Nord

Ottmar Ogrisek, Bewohnerbetreuer

Der zum ersten Mal ausgetragene Wettbewerb um das schönste Nikolaus – oder Weihnachtsfenster ist bei vielen BewohnerInnen gut angekommen.

Es hat uns MitarbeiterInnen vom Bürgerhaus sehr viel Freude gemacht, sich die liebevoll dekorierten Weihnachtsfenster zu betrachten, die das Wohnviertel auflockerten und ihm zur Weihnachtszeit eine besondere besinnliche aber auch peppige Note verliehen.

Diese Fenster waren einfach originell, witzig und machten neugierig darauf, wer hinter diesen Fenstern wohnt und so viel Kreativität versprühen kann.

So machten wir uns auf den Weg und lernten fröhliche und aufgeweckte Kinder und Eltern kennen, die ebenfalls Spaß an der festlichen Gestaltung ihrer Fenster hatten.

Um so schwieriger war es dann, aus der Vielzahl an bunt geschmückten Weihnachtsfenster die Sieger zu ermitteln.

Die Jury entschied sich jedoch einstimmig für die Familien Krings und Heeb als Sieger unseres Wettbewerbs.

Die weihnachtliche Prämierung mit Übergabe der reichlich gefüllten Nikolauspakete fand in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus statt.

Aufgrund der positiven Resonanz werden wir in diesem Jahr nochmals einen Wettbewerb um das schönste Nikolaus- oder Weihnachtsfenster veranstalten und bei der Prämierung ein festliches Rahmenprogramm dazu anbieten.

Folgende Bilder vermitteln einen kleinen Eindruck von der weihnachtlichen Prämierung und der Kreativitätsvielfalt unseres Stadtteils und bereiten bereits Vorfreude auf den nächsten Wettbewerb.



KINDER-UND JUGEND-PROGRAMM IM FRÜHJAHR 2003

von Maren Zollikofer

Fussballturnier

27. März, unsere Fussballgruppe spielt gegen das Exhaus, das Jugendwerk Don-Bosco und das Jugendzentrum Mergener Hof



Osterferienprogramm

11. bis 16. April 2003

Anmeldung erforderlich!!!

22.-25. April 2003

Mädchenfreizeit,
Bürgerhaus & Exhaus
nach Serooskerke (Holland)
für Mädchen ab 12 Jahren

Anmeldung erforderlich!!

28.-30. Mai 2003

Robinsonade,
Bürgerhaus & Exhaus
Zeltlager für Jugendliche
ab 12 Jahren

Anmeldung erforderlich!!!

Kids Club

Kindergruppe
für Grundschulkinder,
Dienstag 17.00-18.30 Uhr
im Bürgerhaus

Regelmäßige Angebote:

Fussballgruppe

für Jungen ab 12 Jahren,
Freitags von 15.30-17.00 Uhr,
Halle der
Theodor-Heuss-Hauptschule,
bei gutem Wetter
auf dem Schulhof

Girls Club

Mädchengruppe für Mädchen ab
12 Jahren,
Mittwoch 17.00-19.00 Uhr
im Bürgerhaus

Weitere Aktionen sind in Planung
Bei Wünschen, Anregungen oder Fragen
wenden Sie sich bzw. wendet Euch bitte
an mich persönlich, mein Büro ist im Erd-
geschoss des Bürgerhauses; telefonisch
bin ich unter der Nummer 9182014 zu
erreichen.

Ich freue mich auf gemeinsame Aktionen!

SENIORENARBEIT

von Maria Becker

Im letzten Quartal 2002 fanden verschiedene Veranstaltungen statt:

Veranstaltung zum Thema Grundsicherung am 9. Dezember 2002

Ab Januar 2003 trat das neue Grundsicherungsgesetz in Kraft.

Das Gesetz richtet sich an

- SeniorInnen ab 65 Jahren und an
- volljährige Personen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Es richtet sich also auch an die Personen, die aufgrund ihres geringen Einkommens einen Anspruch auf ergänzende Sozialhilfe haben und an solche, die die ergänzende Sozialhilfe bisher aus verschiedenen Gründen nicht beantragen wollten.

Nun sollen diese Personengruppen statt Sozialhilfe eine Grundsicherung erhalten, um ihren Alltag finanziell angemessen bewältigen zu können.

Nähere Auskünfte über die Grundsicherung und ob jemand einen Antrag stellen sollte, erhalten Sie beim Amt für Grundsicherung:

Für die Stadt Trier:

Herr Oberbillig Tel.: 7181350

Herr Thome Tel.: 7181351

Für allgemeine Informationen steht Ihnen auch Frau Maria Becker, Bürgerhaus Trier-Nord, Tel.: 9182012 (vormittags) zur Verfügung.

Liedernachmittag für Jung und Alt am 15. Dezember 2002 in der Gud Stuff

Der Liedernachmittag wurde vom Bereich Seniorenarbeit und vom Bereich Kulturarbeit durchgeführt. Leider fand an diesem adventlichen Sonntag nur eine Person zum Singen in die Gud Stuff. Dies konnte verschiedene Gründe haben: Entweder lag der Termin ungünstig, oder die Art der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Faltblätter und öffentliche Medien/Zeitungen) ist bei bestimmten Angeboten nicht ausreichend.

Eine Konsequenz wäre, die Öffentlichkeitsarbeit bei bestimmten Angeboten und Veranstaltungen durch eine intensivere Mundpropaganda zu verstärken.

Gemeinsames Singen soll auch in Zukunft stattfinden, da Singen sehr befreiend ist und Körper, Geist und Seele stärkt; dies ist nicht unerheblich in unserer schnelllebigen, hektischen Zeit.

Seniorenweihnachtsfeier am 19.12.2002 in der Gud Stuff

Die Weihnachtsfeier war gut besucht (ca 20 Personen) und hat den SeniorInnen des Stadtteils sehr gut gefallen. Für die Feier wurden dieses Jahr keine professionellen Akteure engagiert. Dies war aber nicht weiter tragisch, denn den älteren Leuten war auch das einfache gemütliche Zusammensein, das Miteinanderreden sehr wichtig.

Es gab dennoch ein kleines kulturelles Programm. Claudia Schwarzwälder (Kulturarbeit) und Maria Becker (Seniorenarbeit) spielten weihnachtliche Flötenduette und sangen zusammen mit den älteren Menschen Weihnachtslieder, die mit der Gitarre begleitet wurden. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Generationsübergreifendes Frühstück im Bürgerhaus

Schon viele Male hat das Frühstück stattgefunden und leider waren es immer nur wenige BewohnerInnen aus dem Stadtteil, die den Weg ins Bürgerhaus fanden. Zur Zeit findet erst einmal kein Frühstück statt. Es wäre schön, wenn sich noch Interessierte melden würden bzw. auch tatkräftige Hilfe anbieten. Ein neuer Frühstückstermin wird rechtzeitig im Stadtteil bekanntgegeben.

Neue Termine Seniorencafé bis Sommer 2003*

10. April / 15. Mai / 12. Juni / 17. Juli

*Wichtig: Durch den Umzug bestimmter Abteilungen des Bürgerhauses Ende April in das Telekomgebäude verändert sich die Lage der Räumlichkeiten. Wir befinden uns dort in der 1. Etage. Entweder findet ab Mai das Café dort statt oder in einem anderen erdgeschossigen Raum (Bürgerhaus??/Pfarrsaal??), der noch organisiert werden muß. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Feste 2003

Maifest

Aufgrund des Umzuges des Bürgerhauses wegen der Sanierungsarbeiten findet in diesem Jahr kein Maifest statt.

Sommerfest

Das Sommerfest des Bürgerhauses ist am 14. und 15. Juni 2003.

Maria Becker, Bürgerhaus Trier-Nord,
Tel.9182012 vormittags

DER OFFENE TREFF

Kicker, Billiard, Dart, Gesellschaftsspiele,
Turnhalle, Computerraum, Tischtennis, Kraftraum und mehr...

von Jutta Kap

Alle Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre sind herzlich willkommen und können die unterschiedlichen offenen Angebote nutzen oder einfach nur mit Freunden "abhängen".

Um den Interessen und Bedürfnissen der Jugendlichen gerechter zu werden, haben wir seit Januar '03 neue Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 14 bis 15 Uhr
Hausaufgabenbetreuung
für alle Interessierten

Dienstag bis Donnerstag 15 bis 18 Uhr
offener Treff
für Kids ab 11 Jahre

Dienstag bis Donnerstag 18 bis 22 Uhr
offener Treff
für Jugendliche ab 14 Jahre

Freitag und Samstag 15 bis 22 Uhr
offener Treff
für alle ab 11 Jahre

Die Hausaufgabenbetreuung

ist ein offenes und kostenfreies Angebot für alle, die Unterstützung oder einfach nur einen ruhigen Raum benötigen.

Der offene Treff ist Dreh- und Angelpunkt für Projekte wie

- Sportklettern
- Kanutouren
- Kochsessions
- Kampfkunst
- Computerkurse
- Tanz- und Gesangsprojekte
- Fußballtraining
- Kreativprojekte (Metall, Holz, etc)
- ModernDanceGruppe

und vieles mehr.

Unabhängig von den vorher genannten Öffnungszeiten stehen unsere PädagogInnen nach Absprache zur Verfügung, um die Jugendlichen bei Bewerbungen, Behördengängen und anderen Dingen zu unterstützen.



Freitags abends neu im Programm sind Discos und Filmnächte für Jugendliche ab 14 Jahre (open end!!), die jeweils durch Flyer und Plakate angekündigt werden.

Desweiteren haben wir ein Ferienfreizeitprogramm "EX and AWAY" 2003:

1. "Mädchen sind stark"
22. – 25. April 2003
Ort: Serooskerke/Niederlande
Alter: alle Mädchen ab 12

4 Tage am Meer ... raus aus dem Alltag ... unsere Stärken kennenlernen ...

Selbstverteidigung? Die Verteidigung seiner selbst oder anderer, wenn es nötig ist. Aber wie mache ich es richtig? Judo etwa, oder Karate? Klar, Kampfsport mag eine der vielen Antworten sein. Aber es gibt da auch noch andere Geheimrezepte, die jede lernen und anwenden kann:

Selbstvertrauen
Selbstsicherheit
Selbstbehauptung
in jeder Situation!



eine Kooperation von
Exhaus und Bürgerhaus
Trier-Nord

2. Mutter-Kind-Urlaub
Ort: Den Helder/Nord-Holland
Termin: 13. – 20. Juni 2003

In Nord-Holland/Den Helder können junge Mütter mit Kindern die Gelegenheit nutzen, Seeluft zu schnuppern, sich auszutauschen oder einfach mal die lieben Kleinen abgeben zu können. Wir wohnen in Strandhäusern direkt am Meer

**3. Frankreich / Ardeche /
 Vallon-Pont-D'arc
 Jugendfreizeit**

Ort: Vallon-Pont-D'arc
Termin: 01. – 14. August 2003
Alter: ab 12 Jahre

Ausrüstung: Schlafsack, -unterlage, persönliches Eßgeschirr

Berühmt wurde Vallon durch die natürlich entstandene Bogenbrücke (Pont-D'arc) und bildet hier auch den Beginn der Schlucht der Ardeche. Eine Schlucht, die man durchaus den Grand Canyon Europas bezeichnen kann. Auf einer Strecke von 31 km bietet der Fluss alles, was ein Kanufahrerherz begehrt. Von der beschaulichen Fahrt bis zum spannenden Wildwasser ist alles vorhanden.

Unter der Anleitung erfahrener Kanuten werden Euch die Grundkenntnisse dieser schönen und abenteuerlichen Sportart vermittelt.

Außerdem könnt ihr an einem Sportkletternkurs teilnehmen. Geübte Sportkletterer werden mit euch in einer Nebenschlucht der Ardeche mehrere Klettertouren machen. Hier nehmt ihr an einem aufregenden Klettertraining mit steigendem Schwierigkeitsgrad teil.

Unser Campingplatz am Ufer der Ardeche ist in jedem Sommer ein Treffpunkt reiselustiger Jugendlicher aus allen Teilen Europas. Sicher schließt ihr bei Strandparties oder am Lagerfeuer interessante Bekanntschaften mit Travellern unterschiedlicher Nationalitäten.

**4. Kinderfreizeit
 (für Kinder bis 12 Jahre)**

Ort: Burgh-Haamstede/Niederlande
Termin: 25. – 31. Juli 2003
Alter: 8 bis 12 Jahre

Die Freizeit führt uns an die kinderfreundlichen Sandstrände der holländischen Nordseeküste auf Zeeland. Ausflüge bereichern unser Programm.

Preise auf Anfrage.

SCHREIB- UND MAL- WERKSTATT

des Bürgerhauses Trier-Nord

von Bernd Wehmann

Liebe Leser, liebe Trier-Norder, hier auf dieser Seite können Ihre eigenen Geschichten, Berichte, Erlebnisse, aber auch Bilder, Skizzen und Fotografien veröffentlicht werden. Diesmal wurden eine Träumerei von Leonore Bersch und eine Zeichnung von Lyudmyla Tsukrova ausgewählt. Nutzen Sie die Gelegenheit und schreiben Sie mit. Hier ist Platz für Ihre Fantasie. Keine Frage: Ihre Liebesgedichte, Erzäh-

lungen von der Oma, Kindergeschichten mit oder ohne Bild, Begegnungen auf der Straße, Träumereien aus dem Nells Park, Ihr erster Kurzkrimi, und so weiter und so fort wollen in Ihrer Stadtzeitung "Nordblick" gedruckt werden.

Ich warte auf Ihre Entwürfe. Rufen Sie mich an oder kommen Sie einfach vorbei.

Bernd Wehmann, Bürgerhaus, Tel. 918-200



Am Teich

Reges Leben herrscht in, um und über dem Teich. Buntschillernde Libellen flitzen in seliger Freude hin und her. Leicht und hell sind diese Tierchen. Man könnte meinen, sie kommen aus dem Elfenreich. Auch bunte Schmetterlinge gaukeln über dem Wasser. Der Wind trägt sie auf seinem Rücken. Bienen, Hummeln und Fliegen, alle freuen sich ihres Daseins. Wasserinsekten gleiten auf der Oberfläche des Teiches blitzschnell dahin. Sie sind echte Künstler in ihrem Fach! Kein Schlittschuhläufer war jemals so perfekt.

Ein fühlbarer Zauber und eine wundervolle Stille liegen über dem Teich und breiten sich aus. Wenn dann, in der Abendkühle, der liebe Gott durch den Garten wandelt, streckt er seine Hand segnend über den Teich. Und alle Wesen fühlen sich beglückt und geborgen in seiner herrlichen, liebenden Allgegenwart.

Geschichte: Leonore Bersch
 Zeichnung: Lyudmyla Tsukrova

Impressum

Herausgeber:
 Quartiersmanagement
 Trier-Nord
 Am Beutelweg 10
 54292 Trier
 Tel. 0651/13272
 Fax 0651/1441012
 maria.ohlig@t-online.de

Redaktion:
 Maria Becker, Ulrike Laux,
 Maria Ohlig

Auflage:
 1.500 Zeitungen

Graph. Gestaltung:
 Birgit Bach

Titelfoto:
 Maria Ohlig

Druck:
 Druckerei Ensch

**Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe:**
 15.06.2003

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten.
 Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

"KENNST DU DEIN TRIER-NORD?"

Ulrike Laux



Wo im Stadtteil ist dieses Foto-motiv zu finden und was stellt es dar? Wer es herausfindet, kann eine Freikarte für einen Kinobesuch gewinnen. Anrufe nimmt Ulrike Laux, Tel. 13942, bis spätestens 01. Mai 2003 entgegen.
 Bei mehreren richtigen Auflösungen entscheidet das Los.

In der letzten Ausgabe handelte es sich um ein Detail aus der Bunkerfassade, Thyrsusstraße. Herausgefunden und gewonnen hat dies die 13 jährige Schülerin Sandra Singh, Beutelweg 9.



Wie die Jungen zwitschern



Bildergeschichte von e. o. plauen, aus: e. o. plauen „Vater und Sohn“, Gesamtausgabe Erich Ohser © Südv Verlag GmbH, Konstanz, 2000
 Mit Genehmigung der Gesellschaft für Verlagswerte GmbH, Kreuzlingen/Schweiz.